

INTERPELLATION Aaron Agnolazza betr. geplanter Verkehrsführung Zollfreistrasse

Wortlaut:

„Die geplante Fertigstellung der Zollfreistrasse für 2012/2013 scheint nicht mehr in Stein gemeisselt. So gibt es von Lörracher Seite offenbar Bestrebungen, andere Verkehrsführungen und -anschlüsse zu bauen, die unweigerlich zu einer Verzögerung bei der Fertigstellung führen könnten. Pikant dabei ist, dass dadurch der Bau einer für Riehen wichtigen Einfahrt verzögert werden könnte, die den Durchgangsverkehr auf die Zollfreistrasse anstatt auf die Lörracherstrasse führen wird. Ebenso plant der Kanton Basel-Stadt, eben diese Lörracherstrasse vom Individualverkehr zu entlasten und hat dafür bauliche Massnahmen vorgesehen.

Zusammengenommen führen diese mögliche Verzögerung sowie die Verkehrsberuhigung der Lörracherstrasse zu einem beträchtlichen Mehraufkommen an Verkehr, das Riehen massiv belasten könnte.

Ich ersuche daher den Gemeinderat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist dem Gemeinderat bekannt, dass andere Verkehrsanschlüsse bzw. -führungen geplant sind, als in der ursprünglichen Variante mit Einmündungen an der Damm- und Hammerstrasse?
2. Falls ja, sind dem Gemeinderat etwaige Zeitverzögerungen bei der für 2012/2013 geplanten Fertigstellung der Zollfreistrasse bekannt, sofern andere Verkehrsführungen und -anschlüsse gebaut werden als bisher geplant?
3. Gedenkt der Gemeinderat Massnahmen zu treffen, um bei einer Verzögerung und gleichzeitiger Verkehrsberuhigung der Lörracherstrasse durch den Kanton Basel-Stadt ein Verkehrschaos in Riehen zu verhindern?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.“

Eingegangen: 11. November 2011

Interpellation Aaron Agnolazza betreffend geplanter Verkehrsführung Zollfreie Strasse

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Wie der Interpellant richtig feststellt, gibt es in Lörrach von politischer Seite alternative Vorschläge für die Ausgestaltung der Einmündung der Damm- bzw. der Hammerstrasse in die Zollfreie Strasse. Es geht dabei um Kreisel anstelle von Lichtsignalanlagen und um den Erhalt einer Baumreihe.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ist dem Gemeinderat bekannt, dass andere Verkehrsanschlüsse bzw.-führungen geplant sind, als in der ursprünglichen Variante mit Einmündungen an der Damm- und Hammerstrasse?*

Der Gemeinderat wurde von der Stadt Lörrach über die alternativen Planungen orientiert.

2. *Falls ja, sind dem Gemeinderat etwaige Zeitverzögerungen bei der für 2012/2013 geplanten Fertigstellung der Zollfreistrasse bekannt, sofern andere Verkehrsführungen und -anschlüsse gebaut werden als bisher geplant?*

An der Sitzung des Lörracher Gemeinderats vom 17. November 2011 konnte noch keine abschliessende Entscheidung bezüglich den alternativen Planungen (Kreisel) gefasst werden. Die abschliessende Entscheidung kann der Lörracher Gemeinderat erst am 15. Dezember 2011 fassen. Das Regierungspräsidium Freiburg wird an der ursprünglichen Ausführungsplanung weiterarbeiten. Es ist also im Moment nicht möglich, eine Aussage über allfällige Verzögerungen zu machen. Die Gemeinde Riehen wird nach der Sitzung vom 15. Dezember 2011 umgehend informiert werden.

3. *Gedenkt der Gemeinderat Massnahmen zu treffen, um bei einer Verzögerung und gleichzeitiger Verkehrsberuhigung der Lörracherstrasse durch den Kanton Basel-Stadt ein Verkehrschaos in Riehen zu verhindern?*

Die Bauarbeiten in der Lörracherstrasse beginnen im Jahr 2014. Aus heutiger Sicht kann mit relativ hoher Sicherheit davon ausgegangen werden, dass bis dahin die Zollfreie Strasse mit den Lörracher Anschlüssen - wie auch immer diese aussehen werden - in Betrieb sind und die Verkehrsentlastung in der Lörracherstrasse eingetreten ist. Zu einem Verkehrschaos in Riehen sollte es also nicht kommen.

Riehen, 22. November 2011

Gemeinderat Riehen